



# Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung

gem. Verordnung vom 23. Februar 2005 (BGBl. I Nr. 12)

## Prüfungsbewerber/-in

(Name, Vorname)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ) (Wohnort)

(Geburtsdatum) (Geschlecht)

(Geburtsort)

(Staatsangehörigkeit)

(Telefon)

(E-Mail)

## Arbeitgeber (Gemeinde, Stadt, Firma)

(Name)

(Zusatz)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ) (Ort)

(Bundesland)

(Ansprechpartner/-in)

(Telefon)

(E-Mail)

## angestrebter Abschluss:

Geprüfte(r) Wassermeister(in)

Geprüfte(r) Abwassermeister(in)

Geprüfte(r) Meister(in) für Kreislauf- und  
Abfallwirtschaft und Städtereinigung

## Erklärung:

Ich erkläre, dass ich weder an einer der oben genannten Meisterprüfung teilgenommen habe noch mich bei einer anderen zuständigen Stelle zu einer solchen Prüfung angemeldet habe.

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Prüfungsbewerber/-in)

## Beantragte Freistellungen:

Ich beantrage gemäß § 6 die Freistellung von folgenden Prüfungsbereichen/Situationsaufgaben:

## Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung

<b>Prüfungsbewerber/-in:</b>			
<i>(Name, Vorname)</i>			
<b>Angaben zur Ausbildung und Berufspraxis:</b>			
Schulabschluss:	(1)	ohne Hauptschulabschluss	(2) Hauptschulabschluss
	(3)	Fachoberschulreife	(4) Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)
	(5)	im Ausland erworbener Abschluss, sofern dieser (1) - (4) nicht zugeordnet werden kann	
Ausbildungsberuf:			
Prüfungsdatum:			
Wehr-/Zivildienst vom:		bis	
<b>Berufspraxis</b> (Bitte nur die einschlägige Berufspraxis, entsprechend dem angestrebten Abschluss, angeben.)			
<i>(beschäftigt als)</i>	<i>(bei)</i>	<i>(von)</i>	<i>(bis)</i>
<i>(beschäftigt als)</i>	<i>(bei)</i>	<i>(von)</i>	<i>(bis)</i>
<i>(beschäftigt als)</i>	<i>(bei)</i>	<i>(von)</i>	<i>(bis)</i>
<b>Vorbereitung auf die Meisterprüfung:</b>			
<i>(Lehrgang)</i>	<i>(Veranstalter)</i>	<i>(von)</i>	<i>(bis)</i>
<i>(Lehrgang)</i>	<i>(Veranstalter)</i>	<i>(von)</i>	<i>(bis)</i>
<b>Ansprechpartnerin</b>			
Martina Winkel	02361 / 305 - 2653	martina.winkel@lanuk.nrw.de	

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn folgende Anlagen beigelegt sind:

- Lebenslauf
- Arbeitgeberbescheinigung über die einschlägige Berufspraxis entsprechend dem angestrebten Abschluss
- andere Zeugnisse bei beantragten Freistellungen nach § 6
- Angaben über Behinderungen, welche für die Durchführung der Prüfung von Bedeutung sind
- Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung